

Anwesend:

1. Bgm. Matthias Mann, Horst Bayer, Kerstin Gießübel, Uwe Herath, Sabine Hofmann, Lukas Höhn, Harald Licha, Monika Miklis, Martin Schütze, Gisela Stahlmann, Uwe Wich

Feuerwehrgerätehaus Neubau; Sachstand

Der mit Planung und Ausführung des Neubaus beauftragte Architekt, Herr Bauer vom Büro b+ Architekten, stellte die überarbeitete Planung vor. Im Vergleich zum letzten Stand wurden rund 7 % der Grundfläche eingespart.

Auf die Frage nach den Kosten erklärte Herr Bauer, dass die Kostenberechnung nach der Beauftragung der Fachplaner vorliegen wird.

Gemeinderat Herath hinterfragte den Kostenunterschied zwischen Holz- und Massivbau.

Herr Bauer erläuterte, dass sich durch die Förderung der Holzbauweise eine Kostenneutralität einstellen wird. Der Vorteil der beabsichtigten Holzbauweise liege in der Bauzeit, weil weniger Feuchtigkeit ins Gebäude eingebracht wird. Eine grobe Kostengegenüberstellung wird in einer späteren Sitzung vorgelegt werden.

Der Gemeinderat zeigt sich einstimmig mit den Plänen einverstanden. Im nächsten Schritt wird der Plan dem LRA vorgestellt.

Feststellung der Jahresrechnung 2024

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die örtliche Prüfung der Jahresrechnung am 3. Juli 2025 in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Mistelbach durchgeführt. Es wurden keine Prüfungsfeststellungen getroffen.

Die im Haushalt 2024 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben wurden gem. Art. 66 Abs. 1 Satz 2 GO genehmigt, soweit dies nicht bereits in früheren Beschlüssen des Gemeinderates erfolgte. Die Jahresrechnung 2024 wurde dann nach Art. 102 Abs. 3 GO in Verbindung mit § 79 KommHV-Kameralistik festgestellt.

Entlastung zur Jahresrechnung 2024

Bgm. Mann übergab das Wort an den Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Gemeinderat Höhn, da er aufgrund persönlicher Beteiligung nicht an der Beratung und Abstimmung zu diesem Punkt teilnehmen durfte.

Die Jahresrechnung für das Jahr 2024 wurde vom Gemeinderat gem. Art. 102 Abs. 3 GO in Verbindung mit § 79 KommHV-Kameralistik festgestellt. Die Entlastung zur Jahresrechnung 2024 wurde einstimmig erteilt.

Kindergarten und Kinderhort Mistelbach; Anpassung der Elternbeiträge ab September 2025

Das Diakonische Werk - Stadtmission Bayreuth e.V. (DW) hat erneut eine Anpassung der Elternbeiträge ab September 2025 beantragt, gab Bgm. Mann bekannt. Die vorgeschlagene Erhöhung liegt überwiegend bei 10 € im Krippenbereich und 15 € im Kindergarten. Die prozentuale Steigerung beträgt für die am häufigsten gewählten Buchungszeitkategorien zwischen 7,5 % (Kindergarten) und 4,88 % (Krippe).

Seitens des Diakonischen Werkes wurde auch auf folgende Aspekte hingewiesen:

- In der Krippe sollten die untersten beiden Kategorien jeweils um 15 € statt um 10 € erhöht werden, da diese Betreuungzeiten enorm aufwändig sind und dafür überpro-

portional viele Personalstunden, bei einem geringen Fördergeldertrag, vorgehalten werden müssen.

- Im Hort sollte nur die unterste Kategorie erhöht werden. Hintergrund sind stark zurückgegangene Belegungszahlen sowie Buchungszeiten und ein deshalb drohender Förderausfall, wenn 50 % der Kinder die Buchungskategorie 2 - 3 Stunden gewählt haben.
- Die höheren Steigerungen im Bereich der untersten Buchungskategorie soll Lenkungsfunktion entfalten. Die Differenz, ausgehend von den Kategorie 3 - 4 Stunden, beläuft sich auf die gesetzlich maximal vorgeschriebene Höhe.

Sollten die Elternbeiträge nicht wie vorgeschlagen angepasst werden, ist der sich daraus ergebende Fehlbetrag zu 100 % von der Gemeinde, also von der Allgemeinheit, zu übernehmen.

Gemeinderat Höhn gab bekannt, dass die SPD-Fraktion der Erhöhung nicht zustimmen wird.

Bgm. Mann stellte klar, dass er nicht dieser Meinung ist.

Gemeinderätin Stahlmann merkte an, dass die Kosten in Geesees niedriger sind. Man sollte die Kostengliederung von verschiedenen Kindergärten miteinander vergleichen. Ebenso kritisiert sie den Zeitpunkt der Bekanntmachung der Erhöhung. Vertraglich sollte das zum 1. Juni geschehen.

Bgm. Mann erwiderte, dass die geplante Erhöhung der Gemeinde am 25. Mai 2025, also fristgerecht, bekannt gegeben wurde, eine Aufnahme in die Tagesordnung der Sitzung vom 26. Mai 2025 war aufgrund der Geschäftsordnungsregeln nicht möglich gewesen. Im Übrigen seinen Kostenvergleiche von Kindergärten schwierig, so Bgm. Mann, da jeder Kindergarten seine eigene Struktur hat. Die Kosten setzen sich zu mehr als 80 % aus Personalkosten zusammen.

Im Folgenden wurde über die Elternbeiträge für den Hort diskutiert. Bgm. Mann erläuterte, dass diese deutlich höher sind, da zwar eine Betriebskostenförderung des Freistaates erfolgt, aber keine Zuschüsse für die Eltern fließen. Wichtig sei aber, dass mehr als 50 % der Kinder die Kategorie 3 - 4 Stunden buchen, da sonst erhebliche Fördermittel entfallen.

Der Gemeinderat appelliert an die anwesenden Eltern, diese Situation nicht eintreten zu lassen und genügend Stunden zu buchen.

Weiterhin wurde der Geschwisterbonus kurz angesprochen. Man einigte sich, dass das Für- und Wider der Fortführung des Geschwisterbonus in der nächsten Sitzung behandelt werden soll.

Nach intensiver Diskussion kam es dann zu folgenden Abstimmungen:

1. Der Gemeinderat hat Kenntnis von der ab September 2025 angedachten Elternbeitragserhöhung und stimmt dieser zu. 4 : 7, abgelehnt
2. Der Gemeinderat hat Kenntnis von der ab September 2025 angedachten Elternbeitragserhöhung und stimmt dieser mit Ausnahme der Kategorie „Schulkinder in Hort oder Kindergarten“ in Höhe von 126 € zu. 3 : 8, abgelehnt

Da beide Beschlussvorschläge keine Mehrheit fanden, formuliert Bgm. Mann folgenden Beschlussvorschlag:

„Die von der Diakonie angedachte Elternbeitragserhöhung für das Kindergartenjahr 2025/2026 wird insgesamt ausgesetzt.“ Dieser wurde mit 7 : 4 Stimmen angenommen. Es wird also im Kindergartenjahr keine Erhöhung der Elternbeiträge geben. Den sich daraus ergebenden Fehlbetrag muss die Gemeinde Mistelbach übernehmen.

Bekanntgaben:

Erschließungsplanung „Bauersgraben“

In der nächsten Gemeinderatssitzung, die am Montag, 28. Juli 2025, stattfinden wird, wird dem Gemeinderat die Erschließungsplanung des Baugebiets „Bauersgraben“ durch das Ing.-Büro IBT Bindlach GmbH vorgestellt werden, gab Bgm. Mann bekannt. Er bat, diesen Termin festzuhalten.

Oberfranken leuchtet

Nach längerem Schriftverkehr wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass es in absehbarer Zeit kein weiteres „Oberfranken leuchtet“ in Mistelbach geben wird, teilte Bgm. Mann mit. Es gab zwischenzeitlich eine Ortsbegehung, ohne den Bereich rund um den Hirtenstein. Schlussendlich erhielt die Gemeinde Mistelbach eine Absage.

Festwochenende

Ein herzlicher Dank richtete Bgm. Mann an alle Helferinnen und Helfer, die es ermöglicht hatten, das Festwochenende durchzuführen. Es waren deren mehr als 100 beteiligt. Bgm. Mann dankte ebenso allen Besuchern.

Sonstiges

Rohrbruch Jahnstraße

Gemeinderat Herath erkundigte sich nach den Hausanschlusserneuerungen.

Bgm Mann erläutert die Vorgehensweise und den Ablauf. Des Weiteren wollte Gemeinderat Herath wissen, ob die Gefahrenstelle durch die beiden herausragenden Kanaldeckel auch mit behoben wird.

Gemeinderat Höhn führt aus, dass er vor Ort mit einem Mitarbeiter der VG bezüglich der Kanaldeckel ein Gespräch hatte. Er hat die Aussage bekommen, dass diese Maßnahme nicht mit ausgeführt wird.

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

Wasserversorgung Mistelbach;

PV- Anlage auf dem Überhebepumpwerk; Vergabe

Den Auftrag für die Installation der PV-Anlage auf dem Überhebepumpwerk erhielt die Firma Schmidt Elektro GmbH aus Bindlach.